Katrin Kunert zur neuen Präsidentin des BSSA gewählt

13.11.2026 | Erstellt von Johanna Sinkewitz

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt (BSSA) hat auf seinem 9. Ordentlichen Verbandstag am 6. November 2026 in Halle (Saale) ein neues Präsidium gewählt. Mit Katrin Kunert übernimmt eine erfahrene Sportfunktionärin die Verbandsspitze. Neben wichtigen Entscheidungen für die zukünftige Verbandsentwicklung standen auch die Ehrungen erfolgreicher Sportlerinnen und Trainerinnen auf dem Programm.



Die BSSA-Verbandsspitze beim 9. Ordentlichen Verbandstag in Halle (Saale): Eva-Maria Siegmund, Lina John und Andrea Holz (vorne v. l.) sowie Christiane Peucker, Dr. Volkmar Stein, Dr. med. Julia Troitsch, Alireza Hermann, Katrin Kunert und Jörg Möbius (hinten v. l.). (© Klaas Riemay)

Mit mehr als 32.000 Mitgliedern in über 180 Vereinen zählt der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt (BSSA) zu den mitgliederstärksten Landesfachverbänden im Landessportbund Sachsen-Anhalt (LSB). Seit mehr als 36 Jahren setzt sich der Verband für die sportliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung und gesundheitlichen Beeinträchtigungen ein. Beim 9. Ordentlichen Verbandstag wurden nun wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Katrin Kunert übernimmt die Verbandsspitze

Die Delegierten wählten Katrin Kunert vom Behinderten-, Rehabilitations- und Seniorensportverein Stendal einstimmig zur neuen Präsidentin des BSSA. Die 62-Jährige bringt langjährige Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit im Präsidium des Deutschen Behindertensportverbandes sowie aus ihrer praktischen Arbeit als Übungsleiterin im Verein mit.

Sie folgt auf Dr. Volkmar Stein, der den BSSA seit 2010 als Präsident geführt hatte und nicht erneut kandidierte. Für sein langjähriges Engagement bleibt er dem Verband künftig als Ehrenpräsident verbunden. Im Rahmen des Verbandstages wurde das bisherige Präsidium mit Dank entlastet und eine Neufassung der Verbandssatzung beschlossen.

Die neue Präsidentin bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, gemeinsam mit dem neuen Präsidium und den Mitgliedsvereinen den eingeschlagenen Weg zu mehr Teilhabe, Barrierefreiheit und Inklusion konsequent fortsetzen zu wollen.

Dem neuen BSSA-Präsidium gehören neben Präsidentin Katrin Kunert folgende Mitglieder an:

- Dr. Henner Montanus – Vizepräsident für Rehabilitationssport
- Alireza Hermann – Vizepräsident für Behindertensport
- Christiane Peucker – Vizepräsidentin für Bildung
- Eva-Maria Siegmund – Vizepräsidentin für Breitensport und Inklusion
- Jörg Möbius – Vizepräsident für Finanzen
- Dr. med. Julia Troitsch – Vizepräsidentin für Sportmedizin
-

Lina John – Jugendwartin und Vorsitzende der Behindertensportjugend Sachsen-Anhalt

-

Andrea Holz – BSSA-Geschäftsführerin

Zu den zentralen Aufgaben der kommenden Jahre zählen die Sicherung und Weiterentwicklung des Rehabilitationssports, die Förderung inklusiver Sportangebote sowie die Gewinnung und Qualifizierung von Übungsleiter*innen. Damit möchte der Verband auch zukünftig wohnortnahe Sportmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung und gesundheitlichen Einschränkungen stärken.

LSB würdigt Engagement für Inklusion und Teilhabe

LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange würdigte in ihrem Grußwort die kontinuierliche und engagierte Arbeit des BSSA. Besonders hob sie die wichtige Rolle des Verbandes innerhalb der Sportfamilie Sachsen-Anhalts hervor. Mit seiner fachlichen Expertise und seinem Einsatz für Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit leistet der BSSA einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung des organisierten Sports im Land.

Sportliche Erfolge des Jahres 2026 gewürdigt

Im Rahmen der anschließenden Abendveranstaltung standen die sportlichen Leistungen des Jahres 2026 im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem BG Klinikum Bergmannstrost Halle, dem offiziellen Förderer des BSSA, ehrte der Verband seine international erfolgreichen Athlet*innen sowie Deutsche Meister*innen.

Sachsen-Anhalts Ministerin für Inneres und Sport, Dr. Tamara Zieschang, dankte dem Präsidium und der gesamten BSSA-Sportfamilie für ihr Engagement. Ihre Anerkennung galt insbesondere auch den erfolgreichen Leistungssportler*innen und ihren Trainer*innen.

Als erfolgreichste Sportlerin des Jahres wurde Para Kanutin Anja Adler vom SV Halle ausgezeichnet. Die Hallenserin gewann 2026 in den Bootsklassen KL2 und VL3 bei Weltmeisterschaften im Sprint und Marathon insgesamt einen kompletten Medaillensatz. Darüber hinaus sicherte sie sich zwei Europameistertitel im Marathon sowie zwei Deutsche Meistertitel.

Mit der Wahl des neuen Präsidiums und der Würdigung der sportlichen Erfolge blickt der BSSA auf ein erfolgreiches Verbandsjahr zurück und richtet zugleich den Blick auf die kommenden Herausforderungen im Behinderten- und Rehabilitationssport.